

## Stellenausschreibung

### für das Forschungsprojekt „Diversität – Engagement – Zusammenhalt: In- und Exklusionsperspektiven gesellschaftlich marginalisierter Gruppen“

Für das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena (IDZ) sucht die Amadeu Antonio Stiftung zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

#### Eine\*n studentische\*n Mitarbeiter\*in

mit einem Stundenumfang von 10 Wochenstunden. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum Ende der Projektlaufzeit am 31.05.2024. Der Arbeitsort ist Jena. Die Möglichkeit der mobilen Arbeit ist gegeben.

Das IDZ ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit dem Ziel, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Thüringen und darüber hinaus zu stärken. Zentrale Aufgabe des Instituts ist es, Wissenslücken über demokratiefeindliche und -gefährdende Phänomene, Strukturen und Bewegungen zu identifizieren und durch wissenschaftliche Untersuchungen zu schließen. Das IDZ begreift sich als Ort der öffentlichen Sozialforschung, in dem der Erkenntnisgewinn und -transfer zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik einen zentralen Platz einnimmt.

Im Mittelpunkt des Projektes „Diversität – Engagement – Zusammenhalt: In- und Exklusionsperspektiven gesellschaftlich marginalisierter Gruppen“ stehen die Perspektiven gesellschaftlich marginalisierter Gruppen auf Gesellschaft und ihren Zusammenhalt. Ziel ist es, gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht unter Ausblendung der gesellschaftlichen Vielfalt zu untersuchen. Im Fokus des Projekts stehen a) die Heterogenität innerhalb marginalisierter Gruppen, b) ihre In- und Exklusionserfahrungen sowie c) ihr Engagement im Kontext von Selbstorganisationen. In mehreren Studien werden Erfahrungen der gesellschaftlichen In- und Exklusion marginalisierter Gruppen in Bezug auf ihre gesellschaftliche Verortung, auf ihr Verständnis von gesellschaftlichem Zusammenhalt und ihr gesellschaftliches Engagement untersucht. Das empirische Forschungsprojekt soll dazu beitragen, gesellschaftlichen Zusammenhalt als inklusiven Begriff zu erarbeiten, der gesellschaftliche Vielfalt im theoretischen Verständnis sowie in der praktischen Umsetzung einschließt.

In Trägerschaft der:

## **Tätigkeitsprofil**

- Unterstützung bei der Konzeption und Programmierung einer quantitativen Erhebung zum Engagement bei LGBTTIQA\*-Selbstorganisationen
- Mitarbeit in der Teilnehmendengewinnung für die Erhebung
- Unterstützung in der Auswertung einer quantitativen Erhebung
- Erstellung von Grafiken für die quantitative Auswertung
- Unterstützung bei der Auswertung qualitativer Interviews zum Engagement in Selbstorganisationen von durch Rassismus und/oder Ableismus betroffener Gruppen
- Recherche von Fragebögen
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Erstellung von Literaturübersichten
- Pflege einer Citavi-Literaturdatenbank
- Diskussion im Team über Forschungsdesign und Ergebnisinterpretation

## **Wir wünschen uns**

- Kenntnisse über qualitative und quantitative sozialwissenschaftliche Methoden und deren Anwendung
- Kenntnisse eines Statistikprogramms, idealerweise R oder Python
- Begeisterungsfähigkeit für den Ausbau vorhandener Statistikkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse
- Mehrsprachigkeit (z.B. arabisch, englisch, französisch, türkisch oder andere) ist von Vorteil
- Sensibilität für Anliegen von LGBTTIQA\*, von Rassismus oder Ableismus betroffenen Gruppen
- Ehrenamtliche, berufliche oder studienbezogene Erfahrungen in den Schwerpunkten: gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung, zivilgesellschaftliches Engagement, Diversity sind von Vorteil
- Starkes analytisches Denken und Fähigkeit zu normativen Schlussfolgerungen
- Eigenverantwortliches Arbeiten, flexible Einsatzmöglichkeiten

## **Wir bieten**

- Eine vielseitige und interessante Tätigkeit
- Eine Einbindung in ein motiviertes und engagiertes Team
- Möglichkeiten zum Ausbau des eigenen Wissens und eigener Kompetenzen
- Möglichkeit eigene Schwerpunkte einzubringen
- Möglichkeit im Projekt erhobene Daten für eigene studentische Arbeiten zu nutzen
- Eine angemessene Vergütung in Anlehnung an den TV-L
- Flexible Arbeitszeiten

Wir freuen uns insbesondere über Bewerber\*innen, die unseren Weg hin zu einer inklusiven und diversen Organisation mitgestalten. Auch um verschiedene Expertisen, Perspektiven und Erfahrungen im Team abbilden zu können, bestärken wir insbesondere Juden\*Jüdinnen, BPoC, Muslim\*innen, Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, LGBTIQ, Sinti\*zze und

Rom\*nja und Menschen mit Behinderung sich zu bewerben. Wir freuen uns sehr über Bewerbungen von Personen aus gesellschaftlich marginalisierten Gruppen.

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann bewerben Sie sich bis zum 29.03.2023 per E-Mail: Schicken Sie Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf mit Kontaktangaben von zwei persönlichen Referenzen, ausgewählte Zeugnisse) zusammengefügt in einem PDF-Dokument (max. 4 MB) mit dem Betreff "Bewerbung für Projekt DEZ" an: [bewerbung@idz-jena.de](mailto:bewerbung@idz-jena.de). Für inhaltliche Rückfragen kontaktieren Sie: [janine.dieckmann@idz-jena.de](mailto:janine.dieckmann@idz-jena.de).

### **Datenschutzhinweis**

Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens geschieht ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung. Alle Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 12 ff. DS-GVO finden Sie unter <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/datenschutz/>